

Transkription von Testament HLK 1375a

Ort, Datierung: Lübeck, 1375-04-19

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 5,19

JN godes name(n) Amen Jk heýdeke van helmstede en borgher tũ lubeke medemechtich mýnes danken vn(de) mýnes lichames vn(de) mýner / redelicheýt bȳ mýner wolmacht ghande vn(de) stande is dat ik den dot vore kome(n)de bin so schicke ik mýn testament tũ deme / ersten aldus , Jk gheue heýdeken mýme sunderghen kinde , edder sone viij m(a)r(k) lub(esch) . vortm(er) gheue ik heýdeken mýner moder / brodere iiij m(a)r(k) vn(de) mýnen besten rok . Vortm(er) gheue ik mýme wiue taleken vn(de) mýme kinde al mýn gũd id zi beweghelik / edder vnbeweghelik . half vnde half vnder sik tũ delende , tũ voren scal mýn wif taleke beholden ere kisten vn(de) ere kled(er)e / vn(de) spanghen vn(de) bretzen also se dat heft tũ erme behof vortm(er) wil ik dat , weret zake , dat , dat kint storue er dat / mũndich worde , so scolē mýne vormu(n)d(er)e des kindes gũd gheue(n) inde ere godes , dar id en euen kũmpt vn(de) alder / nũttest is , vortm(er) were dat zake dat mýn wif sik vor anderde , so scolē mýne vormu(n)d(er)e des kindes gũd tũ sik neme(n) / vn(de) scolent dar van vor stan also dat deme kinde nũtte is , vortm(er) so wil ik dat , dat mýne vormu(n)d(er)e scolē gheuen / Her Johanne van Criwitz alle iar ene m(a)r(k) lub(esch) . van der hũre dor mýner zele salicheýt , de wile dat de vormu(n)d(er)e / des huses mechtich sin van des kindes wegghen , vortm(er) gheue ik tũ wegghen vn(de) tũ stegghen viij sol(idus) . Alle desse / vorscreuen stũcke wil ik stede vn(de) vast holden , also langhe beth ik se mȳd leue(n)digher stempne vn(de) openbar / wedder spreke, [...] ¹

¹ folgen 3 Zeilen Latein